

## KOMMENTAR DES REGIONALVORSTANDES vom 15. Januar 2010

---

Der Bundersrat hat neue Massnahmen zur Förderung der Verkehrssicherheit beschlossen. Ab dem 1. April 2010 müssen Kinder unter 12 Jahren im Privatauto auf einem speziellen Sitzpolster, in einem Kindersitz oder einer Babyschale sitzen.

Für den Fussball hat dieser Erlass im Kinderbereich Folgen, welche wohl vom Gesetzgeber nicht oder nur blauäugig bedacht wurden. Schon jetzt ist ein reibungsloser Spielbetrieb in den Kategorien der 7 bis 12jährigen nur möglich, weil sich Wochenende für Wochenende immer wieder Eltern für die Fahrten zu den Spielen und Turnieren zur Verfügung stellen (müssen). Es braucht wenig Phantasie, dafür ein gerütteltes Mass an Unwissen und Ignoranz, um vorherzusehen, dass die neue Vorschrift für die regelmässige Suche nach Fahrern für die Wochenenden für unsere Vereine eine ganz erhebliche zusätzliche Belastung bringen werden.

Selbstverständlich unterstützen wir alle Anstrengungen, den Verkehr sicherer zu machen. Wir sind aber überzeugt davon, dass man getrost von der Annahme ausgehen kann, dass 99% aller Eltern in ihrem ureigensten Interesse alles daran setzen, ihren Kindern im Auto ein möglichst grosses Mass an Sicherheit zu bieten. Die neue Vorschrift ist ein Misstrauensvotum gegenüber allen verantwortungsbewussten Eltern.

Sie ist aber auch, und vor allem, ein Schlag ins Gesicht all derer, welche im Fussball, in der Pfadi, im CVJM, im Eishockey, in den Jugendrängen, im Handball usw.usw., Woche für Woche unzählige Stunden aufwenden, um unseren Kindern eine günstige sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. Etwas, notabene, was der Staat nicht schaffen würde.

Letztlich ist es mehr als störend, dass eine Vorschrift mit derart weitgreifenden Folgen für die Jugendorganisationen in unserem Land einfach befohlen werden kann. Es ist unglaublich, dass offenbar sogenannte Fachleute in ihrer Überheblichkeit der Ansicht waren, dass es nicht nötig wäre, sich bei den Betroffenen über die Folgen des neuen Erlasses zu informieren.

Liebe Politiker, eure guten Worte zum Thema Ehrenamtlichkeit in allen Ehren. Sie sind aber nichts als warme Luft, wenn gleichzeitig Erlasse wie der vorliegende, ohne Kommentar durchgewinkt und akzeptiert werden.

**FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH**  
Regionalvorstand